

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 11/0160
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 20.04.2011
Bearb.:	Herr Guido Schwingen	Tel.: 228	öffentlich
Az.:	6013/Herr Schwingen - sz		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

19.05.2011

Bebauungsplan Nr. 288 Norderstedt "Kleingartenanlage Pilzhagen-West"

Gebiet: Nördlich Pilzhagen zwischen Kirschenkamp und vorh. Kleingartenanlage Pilzhagen

hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung

Beschlussvorschlag

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Absatz 1 BauGB (Protokoll der Informationsveranstaltung vom 11.01.2011 - Anlage 3) sowie das Ergebnis der frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB (vgl. tabellarischer Vermerk vom 20.04.2011 - Anlage 4, Originalschreiben in Anlage 2) und die entsprechenden Ausführungen zum Sachverhalt in der Vorlage werden zur Kenntnis genommen.

Die Behandlung des Ergebnisses der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange soll entsprechend den Behandlungs-/Abwägungsvorschlägen im tabellarischen Vermerk der Verwaltung vom 20.04.2011 (siehe Anlage 4) erfolgen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Ausschussmitglieder/Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend

Sachverhalt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner Sitzung am 04.03.2010 die Variantenbewertung zur Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße nach Norden sowie das Konzept zur städtebaulichen Neuordnung zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die weiteren Planungen zur Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße nach Norden einschließlich des städtebaulichen Neuordnungskonzeptes auf der Grundlage der Variante 2 weiter zu konkretisieren.

Ein Teil des Neuordnungskonzeptes für den Freizeitstandort Friedrichsgabe ist die Verlagerung der an der Lawaetzstraße vorhandenen Kleingartenanlage. Diese Anlage soll gemäß dem städtebaulichen Neuordnungskonzept in den Bereich südwestlich der vorhandenen Kleingartenanlage am Pilzhagen verlagert werden.

Der Flächennutzungsplan stellt für diesen Bereich bereits eine Grünfläche mit der Zweckbestimmung Dauerkleingarten dar. Der Bebauungsplan Nr. 288 soll nunmehr die planungsrechtlichen Voraussetzungen für diese Verlagerung schaffen.

Das Plangebiet des B-Planes 288 umfasst sowohl die Fläche, auf der die Kleingartenanlage mit der dazugehörigen Stellplatzanlage errichtet werden soll, als auch die südwestlich und südöstlich angrenzenden Verkehrsflächen Pilzhagen und Kirschenkamp einschließlich der an diese Straßen angrenzenden Baumreihen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Mit dem B-Plan soll die verkehrliche Erschließung der Kleingartenanlage von der Lawaetzstraße über die Straße Pilzhagen - unter Berücksichtigung des beidseitig der Straße vorhandenen Baumbestandes - gesichert werden. Analog sollen auch die beidseitig des Kirschenkamps vorhandenen Baumreihen geschützt werden.

Aufgrund der vorhandenen Konflikte zwischen dem PKW-Besucherverkehr des Naherholungsgebietes (u. a. Forst Rantzau) und dem vorhandenen Baumbestand entlang der Straße Pilzhagen ist ein Parkplatz im B-Plan-Bereich vorgesehen.

In einem ersten städtebaulichen Konzept wurde zeichnerisch dargestellt, wie diese Ziele umgesetzt werden könnten. Das Konzept enthält eine beispielhafte Darstellung, wie eine neue Kleingartenanlage angelegt werden könnte. Die erforderlichen Stellplätze und der Parkplatz für die Besucher des Naherholungsgebietes sind nördlich der Straße Pilzhagen neben den benachbarten Stellplätzen der angrenzenden Kleingartenanlage angeordnet.

Dieses Konzept wurde zusammen mit dem Aufstellungsbeschluss im Ausschuss für Stadtentwicklung am 04.11.2010 als Grundlage für eine frühzeitige Beteiligung gebilligt. Nach einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 11.01.2011 wurden die vorgestellten Pläne zur weiteren frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit in der Zeit vom 12.01.2011 bis 09.02.2011 ausgelegt. Während der frühzeitigen Beteiligung wurden seitens der Öffentlichkeit keine Anregungen vorgebracht. In der Informationsveranstaltung wurden Fragen zu den organisatorischen und materiellen Rahmenbedingungen der Realisierung gestellt. (z. B. Umsetzungszeitraum, Räumungsmodalitäten und Entschädigungsregelungen)

Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurden seitens der Unteren Forstbehörde u. a. Wildwanderungskorridore nördlich des Forstes Rantzau thematisiert. Diese waren bereits bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes sowie der Rahmenplanung Friedrichsgabe Bestandteil der Abwägungsprozesse. An der Zielsetzung, diesen Bereich als Kleingartenanlage zu entwickeln, soll daher festgehalten werden.

Insgesamt sind im Verlauf der frühzeitigen Beteiligung keine Stellungnahmen eingegangen, die zu einer Änderung der Planung führen.

Der Umfang und Detaillierungsgrad der Ermittlung der Umweltbelange ist in der Scoping-Tabelle (siehe Anlage 5) dargestellt. (§ 2 Abs. 4 Satz 2 BauGB) Die noch ausstehenden Untersuchungen werden im weiteren Verfahren des Bebauungsplans durchgeführt.

Die Kosten für das B-Plan-Verfahren 288 inkl. aller dafür erforderlichen Gutachten sind im städtischen Haushalt gedeckt.

Nach erster grober Kostenschätzung erfordert die Umsetzung der Planung ca. 800.000 € (ohne Vereinshaus). Die dafür erforderlichen Mittel sind in die Haushaltsberatungen 2012/2013 einzubeziehen.

Die Verlegung der Kleingärten ist die Voraussetzung für die Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße nach Norden.

Anlagen:

1. Übersichtsplan mit Darstellung des Plangebietes des Bebauungsplans 288
2. Eingegangene Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
3. Protokoll der Informationsveranstaltung vom 11.01.2011
4. Vermerk über das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vom 20.04.2011
5. Scoping-Tabelle vom 19.04.2011